

Behindertensport...

...für ein mehr an Lebensqualität!

Lehrgangsplan 2009
Qualitätsmanagement
Thema Rehasport
Termine 2009

Wie gründe ich eine Sportgruppe

Ein gutes Gefühl, vorgesorgt zu haben.

Sterbegeld-Vorsorge **Plus**

- Sterbegeld von 1.000 bis 12.500 Euro
- Beitritt bis zum 80. Lebensjahr
- Keine Gesundheitsfragen
- Keine Wartezeit, lediglich Staffelung der Leistung im 1. Versicherungsjahr
- Doppeltes Sterbegeld bei Unfalltod
- Beitragsbefreiung bei Pflegestufe III

Unfall-Vorsorge* mit **Notfall-Plus**

- Beitritt bis zum 80. Lebensjahr
- Keine Gesundheitsfragen
- Invaliditätsleistung bereits ab 1 %
- Bis 2.000 Euro Sofortleistung bei Oberschenkelhalsbruch, auch wenn die Ursache kein Unfall war
- Krankenhaus-Tagegeld im In- und Ausland
- Lebenslange Unfall-Rente

Notfall-Plus

- 1.500.- Euro Sofortleistung bei Krankenhausaufenthalt ab 6 Tagen
- Hilfe- und Pflegeleistungen wie z.B. Menüservice, Tag- und Nachtwache, Haushaltsarbeiten, Einkäufe, Hausnotruf, Begleitung bei Arzt- und Behördengängen, Tierbetreuung
- Unfallhilfe im In- und Ausland

*Zusätzlich zur Sterbegeldvers. beim Deutschen Behindertensportverband

Als Mitglied im Deutschen Behindertensportverband e.V. genießen Sie besonders günstigen und speziellen Schutz.



Bitte ausfüllen und einsenden an:
Hamburg-Mannheimer Vers.-AG
Vertriebsdirektion OVG
Überseering 45, 22287 Hamburg
Telefon: 040/ 63 76 27 62



Ja, ich möchte mehr über die Verbandsvorsorge wissen:

Name

Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Koll. 968

www.ovg.hamburg-mannheimer.de

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe.

KAISERLICH VERSICHERT.

**HAMBURG
MANNHEIMER**

Inhaltsverzeichnis.....	3
Vorwort	4
WBRS - Gründung	6
Bezirke / Fachbereiche / Beauftragte des WBRS	8-9
Rehabilitationssport in Württemberg.....	11-14
Ausbildungsplan und Fortbildung	15-17
Der Beitrag	18
Lehrgangsplan 2009	20-27
Termine 2009	28-30
Behindertensport - Lebensfreude u. Persönlichkeitsentfaltung	31
Informationen zum Qualitätsmanagement	32-33
Wie gründe ich eine Sportgruppe	34
Der Paralympics-Kalender 2009	40
Sponsorenliste	49
Das Präsidium (Öffnungszeiten)	50

Herausgeber: Württembergischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V.
 Anzeigenverwaltung u. Layout Verlag Volker Herrmann • Soziales Marketing
 Elbestrasse 46 • 60329 Frankfurt • Tel. 069 242 798 92 • Fax 069 242 798 91
 E-mail: herrmann@sozialesmarketing.de • www.sozialesmarketing.de
 Fotos: WBRS • Agentur ULI PHOTO.de

Die Broschüre erscheint im Internet unter www.handicapsports.de

Vorwort

Machen Sie mit, treiben Sie Sport, werden Sie fit!

Mit der hier vorliegenden Broschüre soll Ihnen eine möglichst umfassende Übersicht geboten werden, was unser Verband in Sachen Behinderten-, Versehrten-, Rehabilitations- und Leistungssport zu bieten hat.



Für rund 24.000 Mitglieder bieten 320 Vereine ein reichhaltiges Angebot zur körperlichen Betätigung. Es spielt keine Rolle, welche Behinderung Sie haben, ob Sie völliger Neueinsteiger sind oder sich schon dem Sport verschrieben haben. Bei den vielfältigen und abwechslungsreichen Angeboten der Vereine unseres Verbands ist mit Sicherheit auch für Sie das Richtige dabei. Denn gerade der Sport steht für ein bedeutendes Stück Lebensqualität, er tut nicht nur der Gesundheit gut, sondern beeinflusst auch das soziale Verhalten der Menschen sehr positiv.

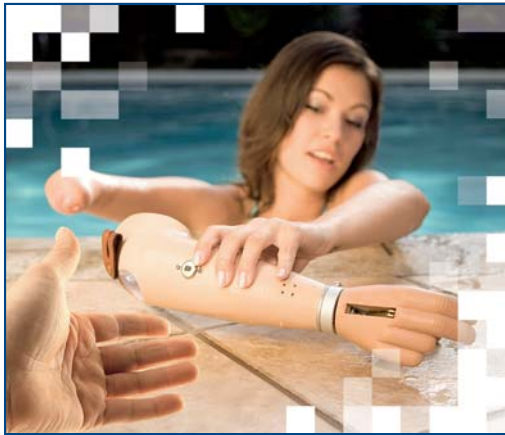
Meine Anerkennung gebührt all denen, die sich sportlich wie ehrenamtlich für ihren Verein engagieren, denn nirgends ist die Idee des Ehrenamts so ausgeprägt wie im Sport. Dies unterstützt unser Verband nachhaltig.

Ich hoffe, dass diese Broschüre bei Ihren sportlichen Entscheidungen eine wichtige Hilfe sein kann.

Bleiben Sie in Form, machen Sie sich fit, nehmen Sie die Angebote unserer Vereine wahr.

A handwritten signature in black ink that reads "Kurt Rataj". The signature is written in a cursive, slightly stylized script.

Kurt Rataj
Präsident



Horizonte statt Handicap

Neue Wege öffnen, Barrieren überwinden, Freude schaffen – dies sind Ziele, die im täglichen Leben eine wichtige Rolle spielen. Sie zu realisieren ist jedoch oft nicht einfach. Manchmal braucht man hierfür Unterstützung.

Wir von cellent wollen helfen, uns engagieren, fördern – sowohl beruflich, als auch im Sport. Deshalb unterstützen wir den Württembergischen Behinderten- und Rehabilitations-sportverband e.V. und wünschen allen Mitgliedern viel Freude an Bewegung.

 **cellent.**
...more than just IT



Am Ball bleiben

GLOTZ
Das **+** an Lebensqualität

Sanitätshaus Glotz GmbH
Dieselstraße 19
70839 Gerlingen
☎ 0 71 56 / 178 98-0
Fax 0 71 56 / 178 98-999
www.glotz.de

Bewegung und Sport tun gut. Trotz Handicap: nur Mut – und viel Erfolg!

Mit dem Sanitätshaus Glotz haben Sie einen kompetenten Partner an Ihrer Seite – im Alltag und beim Sport, auch beim Hochleistungssport. 6 x in Stuttgart, Gerlingen und Bad Urach. Für Ihr persönliches **+** an Lebensqualität.

Weitere Standorte:

Sanitätshäuser in S-Feuerbach, S-Bad Cannstatt und S-Weilimdorf
Klinikwerkstatt in den Fachkliniken Hohenurach, Bad Urach, Immanuel-Kant-Str. 31

Sanitätshäuser
Orthopädietechnik
Homecare
Rehatechnik
Orthopädie-Schuhtechnik
Medizintechnik

Der Württembergische Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V.

Gegründet wurde der Verband als Württembergischer Versehrtensportverband e.V. (WVS) im Jahre 1945. Schon in frühen Jahren wurde innerhalb des Versehrtensports ein Spielbetrieb für Mannschaften aufgenommen. So kam es, dass der Versehrtensportverband sich der Belange der Behinderten annahm und sie betreute, bis zum heutigen Tag. Im Laufe der Zeit haben sich die Aufgaben gewandelt. Vom Versehrtensport über den Breitensport der Behinderten, den Leistungssport der Behinderten und das letzte Kind - der Rehabilitationssport. Im Jahre 2007 wurde von der Jahreshauptversammlung eine Namensänderung beschlossen.

Der Württembergische Behinderten- und Rehabilitationssportverband (WBRS) gehört mit ca. 22.000 Mitgliedern in 330 Vereinen, die in 6 Bezirke aufgeteilt sind, zu den mitgliederstärksten Behindertensportverbänden in Deutschland. Der Verband bietet zahlreiche Angebote für u. a. Amputierte, Diabetiker, Gefäßkrankte, Wirbelsäulenerkrankte, Geistig Behinderte, Krebsnachsorgepatienten, psychisch Erkrankte wie auch für Menschen ohne Behinderung.

Das ehrenamtliche Präsidium koordiniert gemeinsam mit den Fachwarten und der Landesgeschäftsstelle in

Stuttgart die drei Säulen des Behindertensports: Leistungs-, Breiten- und Rehabilitationssport.

In vielen Sportarten werden Wettkämpfe für Behinderte auf regionaler, Landes- und Bundesebene sowie internationale Turniere angeboten und ausgerichtet. Besonders gefördert werden unsere Paralympics-Teilnehmer. Aber auch Mannschaften, die am Ligaspielbetrieb teilnehmen, erhalten eine Förderung. Eine weitere Unterstützung erhalten unsere Teilnehmer in den verschiedenen Landeskadern.

Im Breitensport werden zusätzlich zahlreiche Sport- und Spielfeste, Freizeiten für Kinder und Erwachsene sowie spezielle Kurse organisiert, die allen Interessenten offen stehen. Besonders hervorheben sollte man die Wanderlehrgänge, Skiwanderlehrgänge und das Frauensportfest. Große Bedeutung findet das Seniorsportfest sowohl auf Landes- wie auf Bundesebene.

Im Rehabilitationssport bietet der WBRS mit speziell ausgebildeten Übungsleitern in zahlreichen Rehabilitationssportgruppen, die Möglichkeiten an gemäß der Behinderung mit Gleichgesinnten Sport zu treiben.



Gute Beratung ist
ein Geben und Nehmen.
Wir nehmen uns Zeit.

Baden-Württembergische Bank

In einer erfolgreichen Partnerschaft ist es wichtig, zuhören zu können. Als führende Regionalbank kennen wir Land und Leute und sind im wahrsten Sinne des Wortes nah dran. Durch die Leistungsverflechtung mit der international agierenden LBBW können Sie auch von unserer gebündelten Kompetenz profitieren. Lernen Sie uns kennen: bei einem persönlichen Gespräch ganz in Ihrer Nähe oder im Internet unter www.bw-bank.de
Baden-Württembergische Bank. Nah dran.

BW | Bank

Bezirke im WBRS mit Vorsitzenden

Alb	Hans-Jürgen Minke	Auf der Bag 41
Hohenlohe-Unterland	Eberhard Schanz	Baumgartenweg 7
Oberschwaben	Udo Fink	Breite 5
Ostalb-Donau	Kurt Rataj	Adlerstr. 52
Schwarzwald	Walter Hilzinger	Silcherstr. 21
Stuttgart	Horst Mann	Hegnauhofweg 4

Fachbereiche im WBRS

Blinde	Alexander Knecht	Rehweg 6
Bogenschießen	Roland Lörcher	Steige 34
Faustball	Hans-Jürgen Minke	Auf der Bag 41
Frauen	Brigitte Lump	Haifischweg 9
Kegeln	Irmgard Maas	Emil-Schmidt Weg 32
Kinder und Jugend	Heinz Rieker	Akazienweg 1
Leichtathletik	Franz Hager	Am Spitalwald 5
Leistungssport	Günter Lerchner	Adlerplatz 1/5
Schießsport	Wolfgang Hess	Tulpenstr. 6
Schwimmen	N.N. Vertret. Kurt Rataj	Adlerstr. 52
Ski alpin	Günter Rothfuss	Gottlieb-Daimler Str. 68
Ski nordisch	Alfred Neuerer	Hans-Guldin Str. 24
Sport mit Geistig Behinderten	Ulli Reichenbach	Senderstr. 3
Sport mit Herzgruppen	Katrin Schneider	Im Unterweiler 18
Sport mit Psychisch Behinderten	Sibylle Hornberger	Bahnhofstr. 36
Tischtennis sitzend	Gudrun Högermann	Wäschhalde
Tischtennis stehend	Thomas Kurfeß	Schulweg 12

Beauftragte im WBRS

Basketball	Fumiko Beh	Holdergasse 26
Rugby	Reiner Schneider	Taubenstr. 3
Fechten	Ira Ziegler	Kelterstr. 62
Brufgenossenschaft	Alfred Benzenhöfer	Schäfersteige 6
Revisor	Alfred Hekler	Kollwitzstr. 8

72800 Eningen	07121-88186	hansj.minke@freenet.de
74589 Satteldorf	07951-7130	EberhardSchanz@freenet.de
88709 Meersburg	07532-2522	udo-fink-meersburg@t-online.de
73434 Aalen	07361-941615	kurt.rataj@gmx.de
72172 Sulz	07454-3985	walter.hilzinger@freenet.de
73614 Schorndorf	07181-66334	horst.g.mann@t-online.de

70499 Stuttgart	0711-4870259	alexander@goalball.de
71120 Grafenau	07033-44297	roland.loercher@t-online.de
72800 Eningen	07121-88186	hansj.minke@freenet.de
89081 Ulm	07304-3161	b.lumpp@web.de
74523 Schwäbisch Hall	0791-3436	
73491 Neuler	07961-3357	bvsg-ellwangen@gmx.de
73434 Aalen	07361-36668	elvira.bader@web.de
71364 Winnigen	07193-68313	leistungssport@mecki-lerchner.de
88433 Schemmerhofen	07356-3936	wo.hess@t-online.de
73434 Aalen	07361-941615	kurt-rataj@gmx.de
72290 Loßburg	07446-3831	GuRothfuss@t-online.de
88316 Isny	07562-8456	alfred.neuerer@t-online.de
72820 Sonnenbühl	07128-3686	ulli@jureichenbach.de
74535 Mainhardt	07903-941057	info@ho-kschneider.de
72127 Kusterdingen	07071-2987677	sibylle.hornberger@med.uni-tuebingen.de
78052 Schwenningen	07721-72323	gudi.VS@gmx.de
89081 Ulm	0731-9502064	t.kurfess@ulm.de

71707 Schwieberdingen	07150-35822	wofubeh@online.de
89129 Langenau	07345-4797	reiner.schneider@online.de
73733 Esslingen	0711-3703896	ira@familie-ziegler.com
73770 Denkendorf	0711-3466155	al-benzenhoefer@t-online.de
70806 Kornwestheim	07154-24393	

Behindertenrecht

FACHZEITSCHRIFT FÜR FRAGEN DER REHABILITATION

unter Mitwirkung der
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Integrationsämter
und Hauptfürsorgestellen

Schriftleitung:
Ulrich Adlhoch,
Ltd. Landesverwaltungsdirektor,
Münster

Erscheint siebenmal jährlich;
Bezugspreis jährlich
€ 74,90 inkl. Versandkosten
ISSN 0341-3888

Zu beziehen bei Ihrer Buchhandlung oder beim
RICHARD BOORBERG VERLAG GmbH & Co KG
70551 Stuttgart bzw. Postfach 80 03 40, 81603 München
oder Fax an: 07 11/73 85-100 bzw. 089/43 61 564
Internet: www.boorberg.de
E-Mail: bestellung@boorberg.de



 BOORBERG

**KFZ-Umrüstungen
für Behinderte · Rehattechnik**

Wir machen mobil


Erna Streicher

Ellwanger Straße 34
73492 Rainau-Dalkingen

Telefon 0 79 61 / 92 51 50
Telefax 0 79 61 / 92 51 49
www.paramobil.com

Rehabilitationssport in Württemberg

Durch eine neue Gesetzgebung haben sich die Bedingungen, denen der Behindertensport unterliegt, verändert. Der Württembergische Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V. (WBRS) zeigt auf, wie wir zukünftig damit umgehen.

Im Württembergischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V. (WBRS) wird (Behinderten-)Sport mit verschiedenen Schwerpunkten und Zielsetzungen betrieben: als Rehabilitationssport, als Breitensport, und als Leistungssport. Dabei bildet der Rehasport die Basis und wird von mehr als der Hälfte der Mitglieder (ca. 22.000) in unseren Vereinen betrieben.

Durch das In-Kraft-Treten des Sozialgesetzbuches IX (SGB IX) „Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen“ hat sich auch die Situation des Rehabilitationssportes in entscheidenden Punkten geändert. Auf diese Änderungen hat der WBRS durch adäquate Regelungen sportpolitisch reagiert. Die nachfolgenden Ausführungen sollen die veränderten Rahmenbedingungen darstellen und die künftige sportliche Ausrichtung unseres Verbandes erläutern.

Die Rahmenbedingungen und der gesetzliche Rahmen

Im SGB IX ist der Rehabilitationssport als „ergänzende Leistung zur medizinischen Rehabilitation ...“ (§ 44 SGB IX) im Rahmen unter-

haltssichernder und anderer ergänzenden Leistungen festgeschrieben. Damit ist der Rehasport eine Pflichtleistung geworden, auf die behinderte oder von Behinderung bedrohte Menschen Anspruch haben.

Das bedeutet, dass die Rehabilitationsträger (z.B. Krankenkassen, Rentenversicherungsträger, u.a.) diejenigen sind, die ein entsprechendes Angebot für ihre Versicherten vorhalten müssen.

Nicht die Sportverbände oder die Sportvereine, sondern die Reha-Träger sind verpflichtet, ein flächendeckendes Angebot für den Rehasport vorzuhalten. Zur Umsetzung dieser Verpflichtung suchen sie sich Leistungserbringer, die Rehabilitationssport für den Versicherten anbieten. In diesem Kontext ist der WBRS mit seinen bestehenden Vereinen seit vielen Jahren ein wichtiger Partner.

Die auf § 44 SGB IX basierende „Rahmenvereinbarung über den Rehabilitationssport und das Funktionstraining vom 01. Oktober 2003“ (kurz: Rahmenvereinbarung) sieht - auch in der Fassung vom 01.01.2007 - nicht nur den Deutschen Behindertensportverband (DBS) als ordentlichen Fachverband für Rehasport im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) als Partner, sondern vielmehr eine Vielzahl unterschiedlicher Interessengruppen, von Berufsgruppen bis hin zu Selbsthilfeorganisationen. Diese Vielfalt ist politisch gewollt, um

- wie in allen Bereichen des Gesundheitswesens - Konkurrenzsituationen zu schaffen.

Umsetzungsverträge zur Rahmenvereinbarung

Die Umsetzung der Bestimmungen der Rahmenvereinbarung wird in Verträgen zwischen Reha-Trägern und Leistungserbringern geregelt. So bestehen mit dem DBS bzw. seinen Landesverbänden bundesweit gültige Verträge für alle gesetzlich Versicherten.

Neben dem Vertragspartner „organisierter Behindertensport“ sind, bzw. werden vermutlich auch andere Organisationen außerhalb des Sportes Partner der Reha - Träger. Es sind dies z.B. der DVGS (Deutscher Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie e.V.) und der ZVK (Zentralverband der Physiotherapeuten für Baden - Württemberg) als Vertreter von Berufsgruppen, aber auch Rehasport Deutschland e.V. als kommerzielles Unternehmen. Daneben ist bekannt, dass einzelne regionale und überregionale Reha -Träger auch mit örtlichen Anbietern individuelle Verträge aushandeln und abschließen.

Auswirkungen der Heil- und Hilfsmittelverordnung

Mit Wirkung zum 01. Juli 2003 trat eine veränderte Heil- und Hilfsmittelverordnung in Kraft. Sie hat zur Folge, dass sich das Ordnungsverhalten der Ärzte stark gewandelt hat, bzw. noch wandelt. Da die Verordnung von z.B. Physiotherapie nunmehr

strikten Bedingungen unterliegt, die für die verordnenden Ärzte in erheblichem Maße bürokratische Mehrarbeit mit sich bringt, musste festgestellt werden, dass zunehmend zu Lasten des Heilmittels „Physiotherapie“ der Rehasport verordnet wurde. Diese Entwicklung hält unvermindert an bzw. verstärkt sich weiter.

Diese Änderungen bedeuten für viele Physiotherapieeinrichtungen Umsatzeinbußen in teils erheblichem Umfang.

Veränderter Personenkreis

Das SGB IX regelt auch den Personenkreis, der berechtigt ist, Rehabilitationsleistungen in Anspruch zu nehmen:

„Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von Behinderung bedroht, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist.“ (§ 2 SGB IX).

Experten gehen davon aus, dass aufgrund dieser Definition etwa 8 % der Bevölkerung betroffen sind und damit - bei entsprechender Verordnung - gesetzlichen Anspruch auf Rehasport haben

Die Positionierung des WBRS

Ziel des WBRS ist es, allen behinderten und von Behinderung bedrohten Menschen eine sportliche Heimat zu

geben und eine Teilnahme (zunächst) am Rehabilitationssport zu ermöglichen. An die Phase des verordneten Rehabilitationssportes schließt sich im Optimalfall die lebensbegleitende Mitgliedschaft im Sportverein an, die dann breiten- oder sogar leistungssportlich orientiert ist. Dies geschieht in den vielen, z.T. sehr unterschiedlich ausgerichteten Mitgliedsvereinen, wobei die Sportinteressen des Einzelnen natürlich eine wichtige Rolle spielen. Um das Ziel erreichen zu können, wurde eine Verbandsstruktur entwickelt, von der Vereinsbetreuung, über Aus- und Fortbildungen für fachlich qualifizierte Übungsleiter sowie dem Anerkennungsverfahren für Rehasportgruppen. Im Jahr 2008 wurden etwa 22000 behinderte Menschen oder von Behinderung bedrohter in über 330 Vereinen mit ca. 1200 Gruppen des WBRS betreut.

Durch die Veränderung der Gesetzeslage haben 2,3 Mio. Menschen Anspruch auf Leistungen im Rehasport. Wenn dieser Personenkreis sein Recht auf Rehabilitationssport wahrnimmt und später an ein kontinuierliches lebensbegleitendes Sportangebot herangeführt werden soll, so ist dies mit den bisherigen Strukturen und Mitteln (z. B. Hallenkapazitäten, Personalkapazitäten usw.) nicht zu bewältigen.

Um aber weiterhin als Anbieter von Rehasport federführend zu bleiben, muss der WBRS da, wo Bedarf ist, diesen abdecken. Dazu kommt, dass viele traditionelle Sportvereine sich scheuen, neue Aufgaben anzugehen.

Dadurch entstehen Engpässe und es ist daher notwendig, über die klassische Organisationsform des traditionellen Vereins hinaus zu denken und alternative Wege zu beschreiten. Bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung in Verbindung mit der jetzt bereits zu beobachtenden Dynamisierung des Prozesses sind enorme Wachstumsraten zu erwarten. Dies verdeutlicht, dass die Gründung neuer Vereine in alternativen Einrichtungen keine Konkurrenzsituation für bestehende Sportgruppen darstellt, sondern dass dies eine Möglichkeit sein kann, einen riesigen Bedarf abzudecken.

Dazu werden auf Wunsch Beratungsgespräche mit allen Einrichtungen (Rehazentren, Physiotherapiezentren) durchgeführt. Dabei gilt es zu beachten, daß nach Ansicht der Finanzverwaltung nur Mitgliedsorganisationen, die steuerbegünstigt sind, mit Rat und Tat unterstützt werden dürfen. Dadurch wird die Beratung nur auf Mitglieder eingeschränkt.

Voraussetzung ist auch hier, dass alle in der Rahmenvereinbarung gestellten Bedingungen voll erfüllt und eingehalten werden.

Nur innerhalb unseres Verbandes ist eine Einflussnahme auf die inhaltliche Gestaltung und Qualität des Rehasportes gegeben. Dieser Einfluß ermöglicht erst die in jedem Einzelfall anzustrebende Dauermitgliedschaft im traditionellen Sportverein, die über das Absolvieren der verordneten Rehasportstunden hinaus geht.

Wie klappt der Übergang vom Rehasport zum Vereinssport?

Die Aufgabe, den immensen Bedarf an Rehasportangeboten im Land abzudecken, ist eine Seite der Medaille. Doch als Sportverband, der als sportliche Heimat für Menschen mit Behinderung vor mehr als 50 Jahren gegründet worden ist, liegt uns natürlich viel daran, das traditionelle Vereinswesen zu stützen und zu pflegen, uns aber auch Neuem nicht zu verschließen.

Ein Sportverein hat mehr zu bieten als den reinen (Reha-)Sportbetrieb, wie z.B. das intensive Vereinsleben und soziale Kontakte. Aufgabe unseres Verbandes muß es sein, in naher Zukunft praxisorientierte Hilfestellung für den Wechsel vom Reha- zum Breitensport zu geben, damit das gemeinsame Ziel von den Rehabilitationsträgern und den Leistungserbringern, u.a auf Dauer Sport zu treiben, erreicht werden kann.





Hinweise zu den Aus- und Fortbildungslehrgängen

Württembergischer
Behinderten- und
Rehabilitationssportverband e.V.

Allgemeine Teilnehmerregelungen

Fritz-Walter-Weg 18
70372 Stuttgart
Tel. 0711-28077 620
Fax 0711-28077621
info@wvs.sportstuttgart.de
:www.wbrs-online.net

1. Anmeldeverfahren
 - 1.1 Die Teilnehmer/innen müssen die allgemeinen Teilnahmeregelungen einhalten und die Voraussetzungen für die jeweiligen Ausbildungsgänge erfüllen.
 - 1.2 Die Anmeldung erfolgt auf dem entsprechenden Vordruck in der Regel über einen Mitgliedsverein an die Geschäftsstelle des Württembergischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes e.V., spätestens bis zum angegebenen Meldeschluss.
 - 1.3 Die Teilnehmer erhalten eine Bestätigung über den Eingang sowie eine Information über den aktuellen Status der Meldung. Bis zirka zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn erhalten die Teilnehmer/innen vom WBRS alle weiteren Informationen zum Lehrgang. Der WBRS ist Ansprechpartner bei allen Fragen zum Lehrgang.
 - 1.4 Die Durchführung des Lehrganges ist von einer ausreichenden Anzahl von Teilnehmern/innen abhängig. Sollte diese Zahl nach Anmeldeschluss nicht erreicht werden, muss der Lehrgang abgesagt werden. Bereits gezahlte Lehrgangssicherungsgebühren werden in diesem Fall zurückgezahlt.
2. Kosten

Die Lehrgangssicherungsgebühren sind der Ausschreibung zu entnehmen. Nach Erhalt der Lehrgangsbestätigung werden die Kosten vom Württembergischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V. eingezogen:

Bankverbindung:

BW-Bank Stuttgart - Bankleitzahl 600 501 01 - Kontonummer 7460003169

- 2.1.1. Lizenzen werden grundsätzlich nur an solche Teilnehmer/innen vergeben, die nach Erhalt der Lizenz in einem Mitgliedsverein des Württembergischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes e.V. als Übungsleiter/in tätig werden. Andere Teilnehmer/innen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

- 2.1.2. Vom Prüfling sind alle Unterlagen komplett vorzulegen, die für die Erteilung der Lizenz von Bedeutung sind. Das sind:
- 1 aktuelles Passbild
 - Erste-Hilfe-Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden, nicht älter als 2 Jahre)
 - Teilnahmebescheinigungen der besuchten Lehrgänge.
- 2.3 Soweit nicht anders angegeben, verstehen sich die Gebühren inklusive Übernachtung in Zweibettzimmern und Verpflegung (Frühstück, Mittag- und Abendessen). Getränke sowie Zwischenmahlzeiten sind im Preis nicht enthalten. Dies gilt jedoch nur für Veranstaltungen, die vom WBRS ausgerichtet werden. Bei Veranstaltungen, die von anderen Veranstaltern als Kooperationsveranstaltung ausgeführt werden, gelten die allgemeinen Bedingungen des ausrichtenden Veranstalters.
- 2.4 Eine Ermäßigung bei Nichtinanspruchnahme einer dieser Leistungen ist grundsätzlich nicht möglich.
- 2.5 Für Nichtmitglieder ist eine Teilnahme nur möglich, wenn Plätze von Mitgliedsvereinen nicht besetzt werden.
- 2.6 Bei Absagen nach Meldeschluss wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 25% der Lehrgangsgebühr erhoben.
- 2.7 Bei Absagen innerhalb einer Woche vor Lehrgangsbeginn ist eine Rückzahlung der Lehrgangsgebühr nicht mehr möglich.
- 2.8 Die Verbände weisen vorsorglich darauf hin, dass Teilnehmer/-innen, die keinem Sportverein angehören, nicht sporthilfeversichert sind.

3. Vergabe der Lizenzen

- 3.1 Die DOSB- Lizenz ist im Gesamtbereich des Deutschen Olympischen Sportbundes gültig.
- 3.2 Die Gültigkeit beginnt mit dem Datum der Ausstellung und endet jeweils am 31. Dezember des letzten Jahres der Gültigkeitsdauer.
- 3.3 Die Lizenz ist die Voraussetzung für die öffentliche Bezuschussung der Tätigkeit der Sportvereine und Abteilungen.
- 3.4 Die Lizenz „Fachübungsleiter B Rehabilitationssport“ hat eine Gültigkeitsdauer von 4 Jahren, Ausnahme „Innere Medizin“: Gültigkeitsdauer 2 Jahre.
- 3.5 Durch die Lizenz „Fachübungsleiter B Rehabilitationssport“ ist die Voraussetzung gemäß §13 der Rahmenvereinbarung über den Rehabilitationssport und das Funktionstraining vom 01.10. 2003 i. d. F. vom 01.01.2007 gegeben.

Hinweise zur Lizenzverlängerung

Mit dem Erwerb einer Lizenz ist der Ausbildungsprozess nicht abgeschlossen.

- Die notwendige zeitliche und inhaltliche Begrenzung der jeweiligen Ausbildungsgänge sowie die Weiterentwicklung im Rehasport macht eine Fort- und Weiterbildung notwendig.
- Für die Lizenzverlängerung ist eine Fortbildung von mindestens 15 Unterrichtseinheiten (UE) notwendig. Mit der Verlängerung der Gültigkeitsdauer für eine Lizenzstufe werden die darunter liegenden Lizenzstufen für den jeweiligen Zeitraum ihrer Gültigkeitsdauer mit verlängert.
- Bei Überschreiten der Gültigkeitsdauer von Lizenzen gelten im Zuständigkeitsbereich des WBRS folgende Regelungen:
- im 2. Jahr nach Ablauf der Gültigkeit
- Die Gültigkeitsdauer wird nach dem erfolgreichen Besuch von einer oder mehreren Fortbildungsveranstaltungen im Umfang von mindestens 15 UE um zwei Jahre verlängert (außer Innere Medizin).
- Überschreitung der Gültigkeit um mehr als drei Jahre
- Bei einer Überschreitung der Gültigkeitsdauer um mehr als drei Jahre ist die Ausbildung der 2. Lizenzstufe in der jeweiligen Fachrichtung durch den Teilnehmer/-in zu wiederholen. Der Erwerb einer höheren Lizenzstufe verlängert automatisch die niedrigere Lizenzstufe. Dies gilt auch bei Fortbildungen für höhere Lizenzstufen.

(Stand: August 2008)



Vorsorgebrücke statt Versorgungslücke. Mit dem VR-FinanzPlan.
„Durch den VR-VorsorgeStatus weiß ich immer genau, wie es finanziell um meine Altersvorsorge steht.“
Uwe Stein, Zahntechniker, eines unserer 16 Millionen Mitglieder.

Wir machen den Weg frei

VR-VorsorgeStatus

Im VR-VorsorgeStatus fassen wir Ihre gesamten Maßnahmen zur Altersvorsorge übersichtlich sowie umfassend zusammen und informieren Sie regelmäßig.

**Volksbanken
Raiffeisenbanken** 

Der Beitrag im Jahr 2009

Der Beitrag beträgt für jedes gemeldete Mitglied 7,00 € pro Jahr, wobei Jugendliche bis 18 Jahre beitragsfrei sind. Dieser Beitrag wird seit der Umstellung auf Euro, also seit 2003, erhoben. Seither gab es keine Beitragsänderung. Wir möchten es auch künftig dabei belassen. Dies kann aber nur gut gehen, wenn die Vereine ihre Mitglieder ordnungsgemäß melden.

Eine immer wieder gestellte Frage:

„Was macht der Württembergische Behinderten- und Rehabilitations-sportverband e.V. mit den 7,00 € Beitrag pro Mitglied?“

Hier möchte ich einmal aufzählen wofür dieses Geld verwendet wird.

Mit dem Beitrag von 7,- € werden Ausgaben bestritten für:

Wie sie sehen, werden die Aufgaben immer mehr. Aufgaben aus dem Rehasport, Anerkennung und Lizenzverfahren machen derzeit 70 % der Arbeit in der Geschäftsstelle aus. Wir werden nicht umhin kommen, die Geschäftsstelle mit einer, oder einem hauptamtlichen Geschäftsführer zu besetzen, damit wir all den Aufgaben gerecht werden, die unsere Vereine an den Verband richten.

Sollte dennoch jemand der Meinung sein, dass der Verband zu viel Beitrag verlangt, kann er gerne mit uns in der Geschäftsstelle arbeiten. Ehrenamtliche Helfer sind überall gern gesehen.

Günther Lerchner

- Beitrag an den DBS
- Beitrag an den LSV (Landessportverband Baden Württemberg e.V.)
- Kosten für die Übungsleiterausbildung
- Kosten für die Übungsleiterfortbildung
- Kosten der Geschäftsstelle
- Verbandszeitung WBRS (Sport im WBRS) und WLSB (Sport in BW)
- Kosten der jährlichen Hauptversammlung
- Kosten der Abteilungen und seiner Funktionäre
- Anerkennungsverfahren für den Rehasport
- Qualitätsmanagement im Rehasport

Unser soziales Engagement: Gut für die Menschen. Gut für Baden-Württemberg.



Soziales Verhalten ist wichtig für das Zusammenleben in der Gesellschaft. Deshalb unterstützen wir Einrichtungen, in denen das soziale Verhalten entwickelt und gefördert wird. Die Unterstützung von Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen ist zum Beispiel ein Teil dieses Engagements. **Sparkassen. Gut für Baden-Württemberg.**

WBRS - LEHRGANGSPLAN 2009

Änderungen vorbehalten

Ausbildungsblock Kompaktausbildung	LG-Nr.:	Termine	Orte
Grundkurs	B10-R	16.01.-18.01.09	Ruit
Grundkurs	B10-R	13.02.-15.02.09	Ruit
Grundkurs	B10-R	06.03.-08.03.09	Ruit
Grundkurs	B10-R	24.04.-26.04.09	Ruit
Grundkurs (Prüfung)	B10-R	08.05.-10.05.09	Ruit
Grundkurs	B10-T	19.06.-21.06.09	Taifingen
Grundkurs	B10-T	03.07.-05.07.09	Taifingen
Grundkurs	B10-T	18.09.-20.09.09	Taifingen
Grundkurs	B10-T	09.10.-11.10.09	Taifingen
Grundkurs (Prüfung)	B10-T	06.11.-07.11.09	Taifingen

SOZIALE VERANTWORTUNG schreiben wir ganz groß!

Darum bieten wir **als erster Versicherer** für Menschen mit geistiger Behinderung Privat-Haftpflichtversicherungen, Sterbegeld- und Unfallversicherungen an. Ohne Gesundheitsprüfung!

Auch für Angehörige interessant Als Selbsthilfeeinrichtung für Menschen in Kirchen, Diakonie, Caritas und freier Wohlfahrtspflege bieten wir alles für den finanziellen Schutz im Alltag und die Vorsorge für später - zu Beiträgen, die Sie sich leisten können.

Regionaldirektion Hessen, Baden-Württemberg Nord, Unterfranken

Josefine Maria Fünfer · Telefon (0 79 40) 54 87 01 · josefinemaria.fuenfer@bruderhilfe.de

Regionaldirektion Schwarzwald - Bodensee

Gerald Schmidt · Telefon (0 74 61) 7 88 68 · gerald.schmidt@bruderhilfe.de

Regionaldirektion Württemberg

Frau Fink · Telefon (0 70 24) 40 97 83 · fink_janocha@bruderhilfe.de



**BRUDERHILFE PAX
FAMILIENFÜRSORGE**
Versicherer im Raum der Kirchen

Meldeschluss	Kosten	Besonderheiten
01.12.2008		
	300,00 €	Lizenzstufe 1
01.05.2009		
	300,00 €	Lizenzstufe 1



WBRS - LEHRGANGSPLAN 2009

Änderungen vorbehalten

Ausbildungsblock Kompaktausbildung	LG-Nr.:	Termine	Orte
Orthopädie	B30-1	12.05.-24.05.09	Tailfingen
Orthopädie	B30-2	10.07.-12.07.09	Tailfingen
Orthopädie	B30-3	23.10.-25.10.09	Tailfingen
Orthopädie	B30-4	13.11.-15.11.09	Tailfingen
Innere Medizin	B40-1	26.06.-28.06.09	Ruit
Innere Medizin	B40-2	17.07.-19.07.09	Ruit
Innere Medizin	B40-3	18.09.-20.09.09	Ruit
Innere Medizin	B40-4	23.10.-25.10.09	Ruit
Innere Medizin	B40-5	06.11.-08.11.09	Ruit
Nerologie	B60-1	24.07.-26.07.09	Ruit
Nerologie	B60-2	02.10.-04.10.09	Ruit
Nerologie	B60-3	13.11.-15.11.09	Ruit
Nerologie	B60-4	28.11.-29.11.09	Ruit
GB-Sport	B70-1	16.01.-18.01.09	Tailfingen
	B70-1	13.02.-15.02.09	Tailfingen
	B70-1	14.03.-15.03.09	Tailfingen
	B70-1	20.03.-22.03.09	Tailfingen
	B70-1	03.04.-05.04.09	Tailfingen
	B70-1	15.05.-17.06.09	Tailfingen Tailfingen
	B70-1	19.06.-21.06..09	Tailfingen
	B70-1	03.07.-05.07.09	Tailfingen
	B70-1	04.09.-06.09.09	Tailfingen

Meldeschluss	Kosten	Besonderheiten
15.4.2009		
	240,00 €	Lizenzstufe 2
01.05.2009		
	300,00 €	Lizenzstufe 2
15.6.2009		
	240,00 €	Lizenzstufe 2
15.12.2008		
	540,00 €	Lizenzstufe 2

WBRS - LEHRGANGSPLAN 2009

Änderungen vorbehalten

Fortbildungslehrgänge

LG-Nr	Termine / Ort	Meldeschluss	LE	Teilnahme-Gebühr
F0-01	07.02-08.02.09 Tailfingen	10.01.09	16	60,00 €
LG-Nr	Termine / Ort	Meldeschluss	LE	Teilnahme-Gebühr
F0-02	04.04.-05.04.09 Tailfingen	01.03.09	16	60,00 €
LG-Nr	Termine / Ort	Meldeschluss	LE	Teilnahme-Gebühr
F0-03	17.01.-19.01.09 Ruit	15.12.08	16	60,00 €
LG-Nr	Termine / Ort	Meldeschluss	LE	Teilnahme-Gebühr
F0-04	14.03.-15.03.09 Ruit	15.02.09	16	60,00 €
LG-Nr	Termine / Ort	Meldeschluss	LE	Teilnahme-Gebühr
F0-05	09.05.-10.05.09 Ruit	01.04.09	16	60,00 €
LG-Nr	Termine / Ort	Meldeschluss	LE	Teilnahme-Gebühr
F0-06	06.06.-07.06.09 Ruit	15.05.09	16	60,00 €



BONUS gGmbH
Zuckerfabrik 30
70376 Stuttgart

„für Sie vor Ort!“

- ❖ *kostenloser Lieferservice
im Nahbereich*
- ❖ *regionale Produkte*
- ❖ *„Seniorengerechter
Service“*

Inhalte: Reha Zielgruppe: Orthopädie Besonderheiten: Funktionelle Gymnastik Aqua-Gymnastik
Inhalte: Reha Zielgruppe: Orthopädie Besonderheiten: Mobilität Gymnastik - Flexi Bar
Inhalte: Herzsport Zielgruppe: Innere Medizin Besonderheiten: HKL-Spiele
Inhalte: Herzsport Zielgruppe: Innere Medizin Besonderheiten: Kräftigung - Dehnung
Inhalte: Herzsport Zielgruppe: Innere Medizin Besonderheiten: Nordic Walking - Joggen - freie Naturspiele
Inhalte: Herzsport Zielgruppe: Innere Medizin Besonderheiten: Hüfte - Knie - Schulter - Nacken

Sie können *Feste feiern*

Wir haben jede Menge Ideen für unvergesslich gute Feste:

Ob Familienfeier, Betriebsfest oder Geburtstag, Firmen-Tagung, Präsentation, Konferenzen - wir bieten den außergewöhnlichen Rahmen für private und geschäftliche Anlässe, denn die einzigartige Umgebung der Wilhelma bietet das passende Ambiente für jeden Anlass.

SCHULER'S

GastZoonomie

Cornelius Schuler GmbH & Co. • Mercedesstr. 7 • 70372 Stuttgart • Tel. 0711- 95 46 99-0 • www.schuler-gastronomie.de

WBRS - LEHRGANGSPLAN 2009

Fortbildungslehrgänge

LG-Nr	Termine / Ort	Meldeschluss	LE	Teilnahme-Gebühr
F0-07	19.09.-20.09.09 Ruit	01.06.09	16	60,00 €
LG-Nr	Termine / Ort	Meldeschluss	LE	Teilnahme-Gebühr
F0-08	24.10.-25.10.09 Ruit	01.09.09	16	60,00 €
LG-Nr	Termine / Ort	Meldeschluss	LE	Teilnahme-Gebühr
F0-09	07.11.-08.11.09 Ruit	01.10.09	16	60,00 €
LG-Nr	Termine / Ort	Meldeschluss	LE	Teilnahme-Gebühr
F0-10	05.12.-06.12.09 Ruit	01.11.09	16	60,00 €
LG-Nr	Termine / Ort	Meldeschluss	LE	Teilnahme-Gebühr
F0-20	22.05.-24.05.09 Tailfingen	01.05.09	16	60,00 €



Von den Krankenkassen als Hilfsmittel anerkannt

MIT MEINEM BADEWANNENLIFTER AUF DER GEWINNERSEITE.

Gutes Equipment spielt im Sport und im Alltag eine entscheidende Rolle. Deshalb setze ich auf meinen Badewannenlifter von INVACARE®AQUATEC – egal ob zu Hause oder auf Reisen.

Heini Köberle – Rollstuhlmarathon, Gold bei den Paralympics in Seoul, Barcelona, Atlanta. Silber in Sydney.

Interessiert? Rufen Sie einfach an und fordern Sie den kostenlosen Prospekt an: 07562/700-0

INVACARE | **AQUATEC**

INVACARE®AQUATEC GmbH | Alemannenstraße 10 | 88316 Isny | www.invacare-aquatec.com



Inhalte: Herzsport
Zielgruppe: Innere Medizin
Besonderheiten: Cirkel: Kraft - Geschicklichkeit usw.

Inhalte: Herzsport
Zielgruppe: Innere Medizin
Besonderheiten: Gymnastik mit Alltagsmaterial

Inhalte: Herzsport
Zielgruppe: Innere Medizin
Besonderheiten: Isometrische Übungsfelder

Inhalte: Herzsport
Zielgruppe: Innere Medizin
Besonderheiten: Entspannungstechniken usw.

Inhalte:
Zielgruppe: GB Sport
Besonderheiten: Trampolin

Wir haben Lösungen
Handi-Move





**Hebe- und Pflegehilfen
für Menschen mit Handicap**

- Poollifter
- Deckenlifter
- Wandlifter
- Mobile Lifter

... und vieles mehr



Handi-Move
Postfach 146
72215 Wildberg
Telefon: 07054 / 7178
Fax: 07054 / 7743
www.handi-move.de
info@handi-move.de

TERMINE 2009

Januar			
01.-05.	Winterjugendlager	Siegsdorf	H. Rieker
03.-04.	Schweizer Meisterschaft Ski nordisch	Andermatt	Aneuerer
08.-11.	DM Ski nordisch	Nesselwang	A. Neuerer
10.	LM Halle Bogenschießen	Feldstetten	M. Meudt
17.	Bayr. Meisterschaften Ski alpin	Oberammergau	G. Rothfuss
17.	Bayr. Meisterschaften Ski nordisch	Oberammergau	A. Neuerer
17.-24.	Skilehrgang alpin	Warth	W. Hilzinger
28.01-01.	Österr. Meisterschaften Ski nordisch	Lusens	A. Neuerer
29.	DM Torball Südrunde	Landshut	A. Knecht
Februar			
??	LM Ski nordisch	??	A. Neuerer
03.-07.	IPC WC Ski nordisch	Solleftea/Sch.	A. Neuerer
07.	LM Württemberg Ski alpin mit Rh.-Pf.	Jungholz	G. Rothfuss
20.-21.	DM Tischtennis Jugend	Osterburg	T. Kurfeß
	Ba-Wü Meisterschaft Ski Ski nordisch	??	A. Neuerer
21.-22.	DM Halle Leichtathletik	Leverkusen	F. Hager
28.	DM Halle Bogenschießen	Saarbrücken	M. Meudt
März			
03.-08	IPC WC Biathlon & Cross	Whistler/Kan	A. Neuerer
08.-14.	Skilehrgang alpin	Mellau	M. Kühnel
11.-15.	IPC WC Biathlon & Cross	Mt. Washington	A. Neuerer
14.	Klassifizierungslehrgang Schwimmen	Ruit	WBRS
28.	Süddeutsche Meisterschaften Schwimmen	Burghausen	H. Rataj
	LM Meisterschaft Ski alpin	??	G. Rothfuss
14.	DM Torball	Dortmund	A. Knecht

TERMINE 2009

April			
03.	Bezirksversammlung 2	Öhringen	E. Schanz
	Skifreizeit Kinder und Jugend	??	H. Rieker
17.-18.	DM Einzel Tischtennis	Alveslohe	T. Kurfeß
18.	DM Badminton Hörgeschädigte	Düsseldorf	WBRS
26.	Bezirkskegeln 2	Heilbronn	E. Schanz
	DM Goalball	??	A. Knecht
Mai			
01.-03.	DM TT Hörgeschädigte	Freiburg	WBRS
14.-17.	Hessenpokal Sportschießen	Bad Orb	W. Hess
22.-24.	14. Ludwigsburger Rollstuhltag	Ludwigsburg	S. Scheerer
28.-31.	Intern. DM Schwimmen	Berlin	K. Rataj
	Sitzball Turnier	Koblenz	WBRS
	Ba-Wü Meisterschaft Leichtathletik	??	F. Hager
Juni			
06.	Bezirkswandertag	Neckarsulm	E. Schanz
19.-20.	DM Mannschaft Tischtennis	Koblenz	T. Kurfeß
20.	LM Leichtathletik NWR	Bottrop	F. Hager
20.	DM Beachvolleyball Hörgeschädigte	Stuttgart	WBRS
	DM Kleinfeldfußball Hörgeschädigte	Hamburg	WBRS
25.-28.	Jugend-Länder Cup	Rabenberg	H. Rieker
	Landessportfest Leichtathletik	??	F. Hager
Juli			
	LM FITA Bogenschießen	??	M. Meudt
04.-11.	Offene EM Sportschießen		W. Hess
09.12.	intern DM Leichtathletik	Sindelfingen	WBRS
	Ba-Wü Meisterschaften Basketball	??	F. Beh
18.	Sport- und Spielfest	TSV Riedling	H. Rieker
	WM Jugend Goalball	Colorado/ Spr.	A. Knecht

TERMINE 2009

August			
??	DM FITA Bogenschießen	??	M. Meudt
20.-30.	DM Sportschißen	München	W. Hess
23.-29.	EM Goalball	München	A. Knecht
September			
04.-18.	Wanderlehrgang	Unterjoch	WBRS
18.	DM Schießen Hörgeschädigte	Hannover	WBRS
19.	DM Asphaltstockschießen Hörgeschädigte	Hannover	WBRS
19.	Bezirksversammlung Stuttgart	Stuttgart	H. Mann
26.	Seniorensportfest	Schorndorf	H. Mann
	LA-Meeting	Hanau	F. Hager
Oktober			
09. oder 10.	DM Boule Hörgeschädigte	Burgkunstadt	WBRS
10.	DM Minigolf Hörgeschädigte	Burgkunstadt	WBRS
10.	Bezirkswandern Stuttgart	??	H. Mann
16.-17.	DM Senioren Tischtennis	Wipperfürth	T. Kurfeß
24.	DM Bowling Hörgeschädigte	Essen	WBRS
November			
14.	Int. Judo-Turnier mit LM	Ludwigsburg	K.-H Petschinka
14.	DM Schach Hörgeschädigte	Essen	WBRS
14.	Bezirkskegeln Stuttgart	Eslingen-Ze.	H. Mann

*Menschlichkeit misst sich daran,
wie eine Gesellschaft
mit ihren Behinderten umgeht.*

Behindertensport – Baustein für Lebensfreude und Persönlichkeitsentfaltung

Unsere Leistungsgesellschaft hat den Menschen in vielen Lebensbereichen den Blick für das Wesentliche und Lebenswerte verengt: Leistung wird gefordert – Leistung ist Trumpf und muss erbracht werden, um gesellschaftliche Anerkennung zu erreichen. Jeder strampelnde Säugling zeigt uns anschaulich, dass Leben Bewegung und Bewegung Leben bedeutet. Mit ihr greift er nach den Dingen dieser Welt, wodurch dann schließlich, gekoppelt mit den vielfältigen, sinnesgestaltenden Wahrnehmungsprozessen, das Begreifen der Welt sich entwickelt und die menschliche Persönlichkeit sich immer mehr entfaltet.

Mit seinen körperlichen oder sinnesmäßigen Einschränkungen wird dem behinderten Kind schon recht früh deutlich, dass es seine angeborene Bewegungslust nicht so uneingeschränkt ausleben kann wie nichtbehinderte Kinder, was natürlich auch erwachsene Menschen mit einer Behinderung täglich erfahren müssen. Hier ist es die Aufgabe des Behindertensports, die individuell vorhandenen, wenn auch eingeschränkten Möglichkeiten auf der Basis einer gleichzeitigen Motivationsstärkung zur weiteren Entfaltung zu bringen und mit den sich einstellenden Fortschritten und Erfolgen noch mehr Lust an Bewegung entstehen zu lassen. Damit entstehen gleichzeitig

wertvolle Bausteine für ein sich stärkendes Selbstwertgefühl, welches an der weiteren Persönlichkeitsentfaltung und –stabilisierung und damit auch an immer mehr Lust an Bewegung einen ganz entscheidenden Anteil hat. Dieser Aspekt ist auch deshalb so bedeutsam, weil Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft immer noch stigmatisiert und durch bestehende Vorurteile ausgegrenzt werden, was sich jeweils destabilisierend auf das eigene Selbstwertgefühl und den Willen zur Selbstbehauptung auswirkt. So entwickelt sich der Sport für Menschen mit Behinderung zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung, die Spaß macht und mehr gesellschaftliche Teilhabe und somit auch mehr Lebensqualität gewährleistet.

Dies alles sollten Politiker bedenken, wenn sie die finanziellen Mittel für den Behindertensport deckeln wollen. Mit solchen Maßnahmen wird Menschen mit Behinderung nicht nur ein Stück Lebensqualität in Gestalt von mehr gesellschaftlicher Teilhabe genommen, sondern sie sind geradezu ein Angriff auf die Menschlichkeit und auf die notwendige Solidarität mit behinderten Menschen.

Prof. Dr. Kurt Jacobs
Kommunaler Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderung der Kreisstadt Hofheim am Taunus

*Menschlichkeit misst sich daran,
wie eine Gesellschaft
mit ihren Behinderten umgeht.*

Informationen zum Qualitätsmanagement

Die „Rahmenvereinbarung über den Rehabilitationssport und das Funktionstraining vom 01.10 2003“ in der Fassung vom 01.01.2007 regelt die Zusammenarbeit des organisierten Sports mit den Sozialversicherungsträgern, d.h. den gesetzlichen Krankenkassen sowie den Unfall- und Rentenversicherungsträgern. Damit Sportvereine als Leistungserbringer mit den Sozialversicherungsträgern abrechnen können, müssen sie von einer beauftragten Organisation die Anerkennung als Rehabilitations-sporterbringer erhalten.

Laut Rahmenvereinbarung besteht die Verpflichtung der Sportvereine zur Qualitätssicherung. Im §19 heißt es dazu: „Die Rehabilitationssportgruppen ... sind zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der von ihnen erbrachten Leistung verpflichtet ...“ Dazu haben sie an „einem Qualitätssicherungsprogramm der Rehabilitationsträger“ teilzunehmen.

Das bundeseinheitliche Anerkennungsverfahren von Rehabilitationssportgruppen ist ein erster Schritt zu einem Einheitlichen Qualitätsmanagement im Bereich des Rehabilitationssports. Das Verfahren wurde bereits erfolgreich angewendet. Durch Veränderung und Weiterentwicklung soll nun ein Prozess der Qualitätsverbesserung bundesweit angestoßen und dauerhaft begleitet werden, was sich im Sozial- und Gesundheitswe-

sen bereits allgemein etabliert hat. Langfristiges Ziel soll es u.a. sein, dass die anerkannten Organisationen bundeseinheitlich, unter aktiver Beteiligung der Sportvereine, praktikable und basisorientierte Verfahren entwickeln und damit einen dauerhaften Prozess der kontinuierlichen Verbesserung in Gang setzen.

Qualitätsmanagement

Der Rehabilitationssport in anerkannten Gruppen bietet den Sportlerinnen und Sportlern bereits eine hohe Qualität. Dieses Qualitätsniveau wird mit dem bundeseinheitlichen Anerkennungsverfahren erfasst, um Anhaltspunkte für eine behutsame Weiterentwicklung zu ermitteln.

Die Teilnahme an einer systematischen Qualitätsentwicklung ist sowohl für die Teilnehmer/innen in den Gruppen als auch für die Sozialversicherungsträger und Partnerorganisationen im Gesundheitswesen die Bestätigung, dass der Sportverein als Leistungserbringer von Rehabilitationssport seine Angebote unter Qualitätsanforderungen auswertet und die Ergebnisse zukünftig berücksichtigt. Dies soll zu einer selbstverständlichen Regelausgabe werden.



Unterstützende Leistungen der anerkannten Organisation

Das bundeseinheitliche Anerkennungsverfahren gibt den Ist-Zustand im Jahre 2008 wieder. In den folgenden Monaten werden Instrumente des Qualitätsmanagements weiterentwickelt und behutsam erprobt und eingeführt werden. Das bedeutet auch, dass u. a. auch unangekündigte Besuche von sog. Auditorinnen und Auditoren möglich sind, die Sie in Ihrer Arbeit im Verein unterstützen möchten. Verstehen Sie diese Besuche bitte als Hilfestellung. Die Auditorinnen und Auditoren werden zusammen mit Ihnen Möglichkeiten suchen, Ihre Arbeit zu verbessern, Stärken noch besser herauszuarbeiten und Lösungswege aufzuzeigen sowie Schwächen zu beheben.

Gültigkeit der Anerkennung

Die Anerkennung als Rehabilitationssportgruppe ist zwei Jahre gültig und berechtigt in diesem Zeitraum zur Abrechnung mit den Sozialversicherungsträgern und zur Verwendung des Logos (z.B. Webseite und Briefbogen).

Folgeantrag oder Aktualisierung

Wenn sich in diesem Zeitraum Daten, die auf den Anerkennungsformu-

laren mitgeteilt wurden, verändern, ist dies umgehend der anerkennenden Organisation mitzuteilen. Sollte dies nicht erfolgen, verliert die Anerkennung Ihre Gültigkeit mit dem Tag, an dem diese Veränderung eingetreten ist. Ihnen fehlt dann die Grundlage zur Abrechnung mit den Sozialversicherungsträgern.

Rechtzeitig vor Ablauf der Anerkennung muss ein Folgeantrag gestellt werden. Diesen erhält der Verein direkt von der anerkannten Organisation.

www.bridge-lebenshilfe.de'. At the bottom, there is a logo for 'Lebenshilfe Baden-Württemberg' and contact information: 'Lebenshilfe Baden-Württemberg · Jägerstraße 12 · D-70174 Stuttgart · Telefon: (07 11) 255 89-24 · E-Mail: info@bridge-lebenshilfe.de'."/>

Wie gründe ich einen Sportverein oder eine Abteilung in einem bestehenden Verein für Menschen mit Handicap?

Für alle Interessierten, die den Behinderten- oder Rehabilitationssport in bestehenden Vereinen angliedern oder aber in selbständigen Vereinen anbieten wollen, hier in Kürze die wichtigsten Informationen:

Gründung eines Sportvereins

Zur Gründung eines Vereins müssen mindestens 7 Personen auf der Gründungsversammlung anwesend und stimmberechtigt sein. Sie erstellen auf dieser Versammlung eine Vereinssatzung. Ein Verein muss in das Vereinsregister beim jeweiligen Amtsgericht eingetragen werden. Mitgliedschaft im Württembergischen Landessportbund e.V. (WLSB) und im WBRS ist nur möglich, wenn der Verein vom zuständigen Finanzamt als gemeinnützig eingestuft worden ist. Die Anträge zur Aufnahme in den Landessportbund können von der Geschäftsstelle des Württembergischen Landessportbundes e.V., Fritz-Walter Weg 19, 70372 Stuttgart bezogen werden.

Gründung einer Behinderten- oder Rehabilitations-Sportabteilung

Jede Behinderten- oder Rehabilitationssportabteilung kann in jedem bestehenden Sportverein, der Mitglied des Württembergischen Landessportbundes (WLSB) ist, als Abteilung angegliedert werden. Der Sportverein erklärt gegenüber dem WBRS mit einem Antrag die Aufnahme. Für Vereine, die Reha-Sport anbieten, folgt noch ein Verfahren zur Anerkennung der Reha-Gruppen.

Mitgliedschaft in WBRS

Voraussetzung für die Mitgliedschaft im WBRS ist die Mitgliedschaft im Württembergischen Landessportbund e.V. (WLSB). Der WLSB ist die Gemeinschaft der Sportselbstverwaltung in Württemberg. Die Fachverbände, wie z.B. der WBRS, vertreten den Sport ihrer Organisation bei der Selbstverwaltung. Daraus ergibt sich, dass eine Mitgliedschaft in beiden Verbänden erforderlich ist.



Sei Zukunft. Mit einem Organspende-Ausweis.



Eine Organspende ist eine Entscheidung für das Leben und ein großartiges Geschenk für viele schwerkranke Menschen, für die das Überleben und die Wiedererlangung von Lebensqualität von einer Organspende abhängt. Organspende geht uns alle an, wir alle könnten einmal betroffen sein. Deswegen sollten sich möglichst viele Menschen über das Thema Organspende informieren, ihre Entscheidung in einem Organspendeausweis dokumentieren oder mit ihren Angehörigen darüber sprechen. Dies entlastet die Angehörigen, wenn sie in einer ohnehin belastenden Situation, dem Tod eines ihnen nahestehenden Menschen, um die Zustimmung zur Organspende gebeten werden.



Monika Stolz

Dr. Monika Stolz MdL

Ministerin für Arbeit und Soziales

Baden-Württemberg

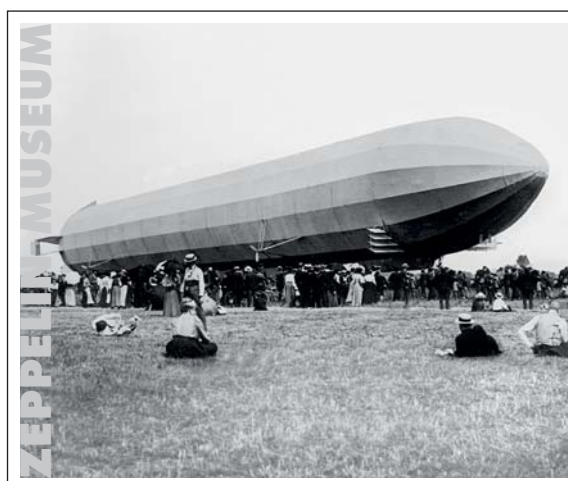


ULTRA Buffer hat mich auf meinem Weg zur Goldmedaille unterstützt!

Andrea Eskau - Paralympics 2008

ULTRA SPORTS

ultra-sports.de



Das Zeppelin Museum Friedrichshafen ist rollstuhlgerecht und bietet auf Anfrage Führungen für blinde und gehörlose Menschen.

Öffnungszeiten:
Mai – Oktober:
 Di – So: 9:00 bis 17:00 Uhr
November – April:
 Di – So: 10:00 bis 17:00 Uhr
 Juli, August und September auch montags geöffnet!



ZEPPELIN MUSEUM FRIEDRICHSHAFEN
 TECHNIK UND KUNST
 Seestraße 22
 88045 Friedrichshafen
 Info-Telefon: +49/75 41/3801-0
 www.zeppelin-museum.de

Tipps und Informationen für starke Sehnen, Bänder und Gelenke

Dr. Wolfgang Feil

Der Körper passt sich an Belastungen unterschiedlich schnell an. Das Herz-Kreislauf-System beispielsweise kann sich schnell an eine erhöhte Leistung anpassen, während Muskeln, aber vor allem Knorpelstrukturen nur sehr langsam wachsen.

Gelenke, Sehnen und Bänder bestehen aus Bindegewebsstrukturen, diese wiederum setzen sich aus kollagenen Fasern zusammen, die das Bindegewebe wie Drahtseile durchziehen. Ein starkes Bindegewebe ist die Voraussetzung und Basis für stabile Sehnen, Bänder und Gelenke.

Um ein starkes und widerstandsfähiges Bindegewebe zu erhalten, benötigen wir als Grundlage der Nährstoffversorgung die Kieselsäure. Kieselsäure fördert die Bildung von Bindegewebsfasern und fördert die Vernetzung zwischen diesen. Besonders kieselensäurehaltig ist der Ackerschachtelhalm. Der Körper ist in der Lage die im Ackerschachtelhalm enthaltene wasserlösliche Kieselsäure nahezu zu 100% aufzunehmen. Auch kieselensäurereich sind Haferflocken, Vollkornprodukte, Hirse, Gerste und Kartoffelschalen.



Für ein starkes Bindegewebe wird auch Vitamin C benötigt. Gerade in Kombination mit Kieselsäure werden hervorragende Ergebnisse erzielt. Zusätzlich sollten Sie Ihrem Körper ausreichend bindegewebsaufbauende Aminosäuren zur Verfügung stellen. Hierzu gehören u.a.

Prolin (Gelatine, Muschelpulver, Molkeneiweiß, Käse, Weizenkeime), Glycin (Muschelpulver, Molkeneiweiß, Hafer, Rindfleisch), Lysin (Gelatine, Weizenkeime, Amaranth).

Vitamine und Spurenelemente sind, neben Kieselsäure und Aminosäuren, wichtige Garanten für ein starkes Bindegewebe. Besonders bindegewebskräftigend sind Vitamin C, E und β -Carotin sowie das Spurenelement Selen. Sollte das Bindegewebe bereits entzündet sein, empfehle ich hochdosiert Vitamin E (400 mg am Tag) und Omega-3-Fettsäuren (Fisch, Fischölkapseln, Rapsöl oder Speiseleinsöl). Zur Unterstützung der Bildung von kollagenen Fasern empfehle ich die Gabe von täglich 10 g Kollagen-Hydrolysat (aufgespaltene Gelatine).



Die Grundsubstanz der Bindegewebsstrukturen ist glucosamin- und chondroitinhaltig. Ich empfehle die tägliche Einnahme von 1500 mg Glucosamin- und 800 mg Chondroitinsulfat. Gelenke werden stabiler, Entzündungen reduziert und Gelenkschmerzen gedämpft.



Durch ein kontinuierliches Training stärken Sie Ihr Bindegewebe. Sie schützen so Ihre Gelenke, die von Knorpel, einer Form des Bindegewebes, ummantelt sind, vor direktem Abrieb. Es ist wichtig, dass sie langsam Ihren Trainingsumfang steigern und Ihren Knorpelstrukturen so die Möglichkeit geben „mitzuwachsen“.

Mehr Informationen erhalten Sie unter info@dr-feil.com

Benötigen Sie Hilfe in ...
... Rentenfragen?
... Behindertenfragen?
... Sozialangelegenheiten?



www.vdk-bawue.de

Wir informieren Sie in allen Geschäftsstellen.
 Wir beraten Sie.
 Wir vertreten Sie, auch vor Gericht.
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

SOZIALVERBAND

VdK

BADEN-WÜRTTEMBERG

Johannesstraße 22 - 70176 Stuttgart
 Telefon 0711-619560 - Telefax 0711-626837
 baden-wuerttemberg@vdk.de

Geriatrische Rehabilitationsklinik Aalen SAMARITER STIFTUNG

- Klinik: stationäre Rehabilitation mit 60 Plätzen durch multiprofessionelles Team
- Ambulanz: Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie auch ambulant
- Prävention: Aktive Gesundheitsförderung im Alter für rüstige Senioren

Kontakt:
 Michael Maas
 Chefarzt und Dienststellenleiter
 Geriatrische Rehabilitationsklinik Aalen
 Jahnstr. 10-12, 73431 Aalen
 Telefon: 07361/564300, Fax 07361/564333
 email: michael.maas@samariterstiftung.de







Paralympics Kalender 2009

Exklusive Kalenderkollektion von den Paralympischen Spielen 2008 in Peking.

Unterstützung für Projekte von und für Menschen mit Behinderung.

Radio4Handicaps - das Radio für barrierefreie Köpfe - berichtete täglich von den Paralympischen Spielen 2008 und produziert gemeinsam mit der Fotoagentur ~ ULI PHOTO.de ~ einen Fotokalender (DIN A4) mit spannenden Momentaufnahmen von den Wettkämpfen in Peking.

Mit einem Euro je verkauften Kalender wird das Paralympische Jugendlager des Deutschen Behindertensportverbandes unterstützt.

Paralympics-Kalender

- mit exklusiven Motiven von den Paralympischen Sommerspielen in China

„Paralympics-Kalender“ - mit exklusiven Motiven von den Paralympischen Sommerspielen in China

Mit jedem Kauf des „Paralympics-Kalender“ wird das Paralympische Jugendlager des Deutschen Behindertensportverbandes unterstützt und dabei geholfen, dass behinderte Jugendliche durch den Sport mehr Lebensqualität erlangen.

Für weitere Informationen zum Erwerb des „Paralympics-Kalender“ wenden Sie sich bitte an:

Redaktion **Radio4Handicaps**
 Ansprechpartner: Frau Liane Schwarz
 E-mail: info@Radio4Handicaps.de
 Tel.: 04661 - 675 773
 Internet: www.Radio4Handicaps.de





Berufliche Rehabilitation – Deine Chance

Durch eine Erkrankung oder einen tragischen Unfall verändert sich Ihre gesamte Lebenssituation. Nicht nur im privaten Bereich müssen Sie sich jetzt umorientieren, auch im beruflichen. In solchen Fällen sieht das Gesetz vor, dass Sie einen Antrag auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben beantragen können. Durch unsere jahrzehntelangen Erfahrungen sind wir der richtige Ansprechpartner für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Vielfältige Rehabilitationsmöglichkeiten – auch in Sozial- und Gesundheitsberufen oder mit Fachhochschulabschlüssen
- Ärztliche Versorgung bei Bedarf – auch für Mehrfach- und Schwerstbehinderte
- Therapeutische und pflegerische Leistungen
- Psychologische und systemische Beratung
- Integrationshilfen
- Verschiedene Wohnformen
- Attraktives Freizeit- und Sportangebot

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf und nutzen Sie unsere vielfältigen Info-Angebote.

SRH Berufliche Rehabilitation gGmbH
 Berufsförderungswerk Heidelberg
 Bonhoefferstraße 1, 69123 Heidelberg
 Telefon 08 00 88-4 97 42 (gebührenfrei)
 Telefax 0 62 21 88-31 01
www.srh.de/bfw



**Von Lotto haben alle was:
59 Millionen Euro für den Sport.***

www.spielen-mit-verantwortung.de

*2008 wird im Leistungs- und Breitensport in Baden-Württemberg wieder viel bewegt. Davon profitieren auch unsere Vereine.

LOTTO
Baden-Württemberg



Hotel am Kurpark

Erholung · Pflege · Bildung



Barrierefreiheit zum Wohlfühlen für Gäste mit und ohne Behinderung

Zentral und in unmittelbarer Nachbarschaft zum Kurpark liegt das barrierefreie Hotel am Kurpark. Ohne nennenswerte Steigungen erreichen Sie Cafés, Geschäfte und erleben kulturelle Highlights im Kurhaus. Entspannen Sie und freuen Sie sich auf die vielfältigen Freizeitaktivitäten und Kurangebote in der Siebentäler Therme.

- 61 Zimmer, davon 34 Appartements, alle rollstuhlgerecht und mit Notrufsystem, auf Wunsch mit Pflegebett ausgestattet
- barrierefreier Tagungsraum und Gruppenräume
- Sauna und Wellnesswanne
- Internetcorner
- Restaurant/Wintergarten

Kurpromenade 23/1
76332 Bad Herrenalb
Schwarzwald

Informationen & Zimmerreservierung

Telefon: 07083 / 5002-0
Telefax: 07083 / 5002-299
info@hotelak.de | www.hotelak.de

Wir halten Sie mobil mit der
MOBELI® Produktfamilie

Alle Produkte erhalten Sie im guten Sanitätshaus.
 Die mobilen Haltegriffe mit je nach Ausführung für
 60-70-120kg Haltekraft sind an vielen porendichten Flächen
 zuhause oder unterwegs, schnell werkzeuglos anzubringen.
 Die vielen weiteren mobilen Produkte
 erleichtern Ihren Alltag.

Qualität Made in Germany




TUV
 PRODUCT SERVICE
 Produktprüfung
 Sicherheit geprüft

GUT
 Benutzerzufriedenheit
 100% Kundenzufriedenheit
 01.01.2004

MOBELI®
ROTH

Sanitärprogramme®
 + REHA Produkte
ROTH® GmbH
 Kohlbergstr.5
 72213 Alfensteig
 07453/93810
www.MOBELI.de
info@roth-reha.de

Diakonie setzt sich mit Worten und
 Taten für das Wohl von Menschen
 mit Behinderungen ein.
 Für ein gesellschaftliches Miteinander.

Behindert.
 Und mitten im Leben.
 Behindertenhilfe ist
Diakonie
 Württemberg



Spendenkonto: Stiftung Diakonie Württemberg
 EKK Stuttgart, BLZ 520 604 10, Kto. 17 17 19
www.diakonie-wuerttemberg.de



 **FerienTagungsHotel**
Isny-Allgäu





**Allgäu genießen –
im FerienTagungsHotel**

- Behindertenfreundlich
- Hallenbad und Sauna
- Massage (Vorankündigung)

**ferientagungshotel@
stephanuswerk.de**
Tel. (07562) 74 13 00

**Druckentlastung ohne Minderung
der Patientenmobilität.**

 **Viscorelax®-Sure**
das effiziente Lagerungssystem

Hapeka GmbH
Rittgrabenstr. 3, 77815 Bühl
Telefon 07223-912 350
Fax 07223-912 351 Internet: www.hapeka.com



 **TEXTILES VERTRAUEN**
Schadstoffgeprüfte Textilien
nach Öko-Tex Standard 100

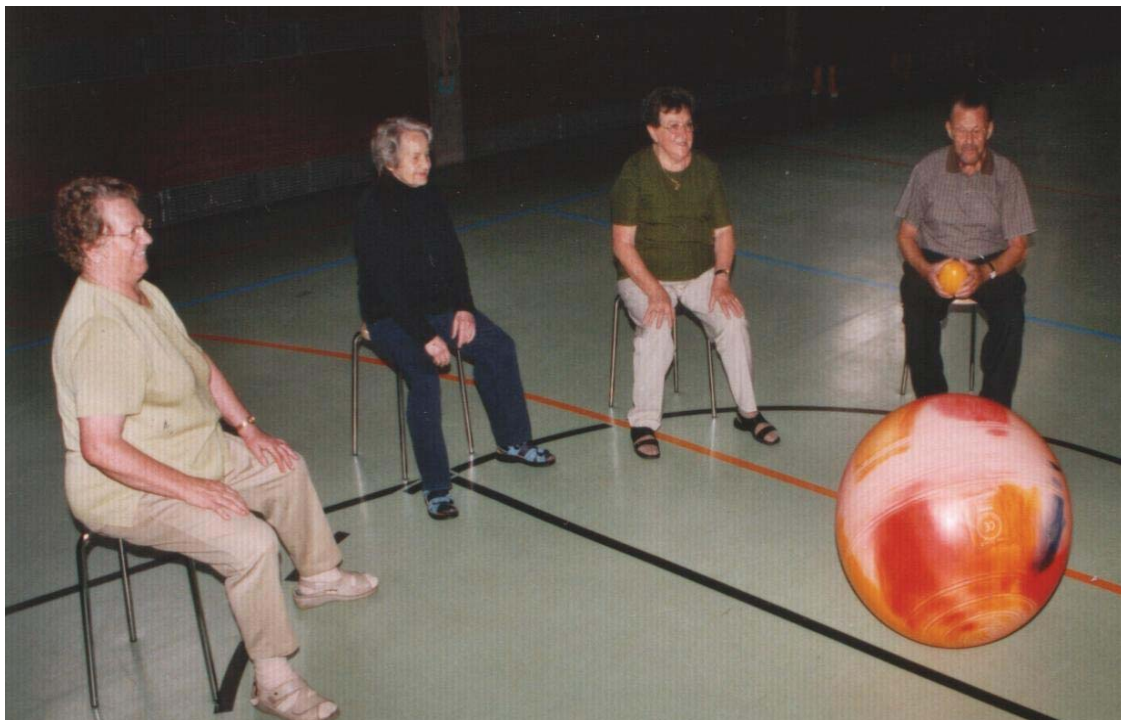
 **made in baden**

Fairness zählt.

Die Fahrlehrerversicherung ist der kompetente und faire Partner für Fahrlehrer, Sachverständige und Mitarbeiter der Kfz-Überwachungsvereine. Mit günstigen Tarifen, einem guten Service und ausgezeichneten Produkten sorgen wir für die optimale Absicherung unserer Kunden im privaten und beruflichen Lebensbereich. Informationen über unseren Versicherungsverein finden Sie im Internet unter www.fahrlehrerversicherung.de.

Mit dieser Anzeige unterstützen wir den Württembergischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband e. V.

Fahrlehrerversicherung VaG - Postfach 31 12 42 - 70472 Stuttgart - Telefon 0711-98 889 711
Telefax 0711-98 889 791 - E-Mail info@FvVaG.de



Neuer Look –
bewährte
Leistung!



VERLAG
We
to

Der Reha-Einkaufsführer, seit 15 Jahren das Nachschlagewerk für Betroffene und deren Angehörige sowie Fachleute aus der Kranken- und Altenpflege, Verbände und soziale Einrichtungen. Informationen zu allen Bedürfnissen für Menschen mit einer Behinderung oder Einschränkung. **Bestellungen unter: www.reha-einkaufsfuehrer.de**





Reha



Servicemobil

- Fahrdienst für Rollstuhlfahrer
- Krankentransporte - sitzend



Backnang – Die Murr-Metropole

BACKNANG
Die Murr-Metropole

Stadt mit ruhmreicher badischer Vergangenheit im Herzen Württembergs

- neunstrahliger Gotischer Chor aus dem 13. Jahrhundert
- Turmschulhaus mit Stadtturm
- Technik Sammlung und Rundfunkmuseum Manfred von Ardenne

- Ungarndeutsches Heimatmuseum
- Historische Innenstadt mit Fachwerkensemble
- Grablege der Markgrafen von Baden

Stadt Backnang, Am Rathaus 1, 71522 Backnang,
Tel.: 07191/894 256, stadinfo@backnang.de, www.backnang.de





VERLAG
Volker Herrmann
Soziales Marketing

...wir machen mehr aus Ihrem Verein! **Ihre Vereins-/Verbandsbroschüre - kostenfrei!**

Zu unseren Stammkunden zählen:

- Hessischer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V.
- Behinderten- und Versehrten-Sportverband Bayern e.V.

Übrigens, Ihre Broschüre wirbt zusätzlich für Ihren Verein im Internet unter www.handicapsports.de

Verlag Volker Herrmann Soziales Marketing
Elbestrasse 46
60329 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 242 79 89 -2 ■ Fax: 069 / 242 79 89-1
E-mail: herrmann@sozialesmarketing.de

www.sozialesmarketing.de

aweto Verlag
 BONUS gGmbH
 Bruderhilfe - Pax - Familienfürsorge
 Bundesministerium für Arbeit und Soziales
 Cellent AG
 Cornelius Schuler GmbH & Co.
 Diakonisches Werk Württemberg
 Fahrlehrerversicherung VaG
 GENO-Verband Stuttgart
 Geriatriische Rehabilitationsklinik Aalen
 Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG
 Handi-Move
 HAPEKA GmbH
 Hohenwart Forum
 Hotel am Kurpark Bad Herrenalb
 INVACARE AQUATEC GmbH
 Landesbank Baden-Württemberg
 Lebenshilfe Baden-Württemberg
 Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg
 Para Mobil
 Pflegehotel Schloß Bad Wurzach
 Reha Servicemobil
 RICHARD BOORBERG VERLAG GmbH & Co. KG
 Robert Bosch GmbH
 Roth GmbH
 Sanitätshaus Glotz GmbH
 Sozialverband VdK Baden-Württemberg
 Sparkassenverband Baden-Württemberg
 SRH Berufliche Rehabilitation gGmbH
 Staatliche Toto-Lotto GmbH Württemberg
 Stadt Backnang
 Stadt Bietigheim-Bissingen
 Stephanuswerk Isny
 ULTRA SPORTS
 Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH

Wir danken allen Inserenten für ihre freundliche Unterstützung bei der
 Herausgabe dieser Behindertensport-Broschüre.

Das Präsidium:

Präsident Kurt Rataj
Vizepräsident Finanzen: Gert-jürgen Engel
Vizepräsident Sport: Günther Lerchner
Vizepräsident Lehre: Rainer Wahl
Landessportarzt: Dr. Ernst Bühler

Die Geschäftsstelle:

Württembergischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband e. V.
Fritz- Walter-Weg 19 (SpOrt Stuttgart)
70372 Stuttgart

Tel. 0711- 280 77 620
Fax 0711- 280 77 621
Email: info@wvs.sportstuttgart.de
Homepage: www.wbrs-online.net

Öffnungszeiten:

Montag	10.00- 17.00 Uhr
Mittwoch	10.00- 14.00 Uhr



Hohenwart

Forum



Im Nordschwarzwald

vor den Toren der
Gold- und Schmuckstadt **Pforzheim**
inmitten einer großzügigen Wiesenlandschaft
liegt das moderne Tagungs- und Bildungszentrum
der Evangelischen Kirche Pforzheim.

Schönbornstraße 25, 75181 Pforzheim

Tel: 07234 - 606 -0

Fax: 07234 - 606 -46

www.hohenwart.de

Kulturelle Vielfalt

Kultur und Natur des Nordschwarzwalds, der
Regionen Stuttgart und Karlsruhe garantieren
erlebnisreiche Tage.

Ideal für Gruppen

Helle Tagungsräume mit direktem Zugang zur
Natur sind der ideale Rahmen für erfolgreiche
Tagungen und Freizeiten.

Spiritueeller Esprit

Architektur, Natur und Kunst im Dialog mit
dezentler Spiritualität prägen die besondere
Atmosphäre.

Vollwertig Genießen

Professionelle Gastlichkeit und eine vitale, kreative
Küche machen den Aufenthalt zu einem beson-
derem Erlebnis.

Angenehm Logieren

Hochwertig ausgestattete Gästezimmer schaffen
die Grundlage für Entspannung und Behaglichkeit.

mit und ohne Behinderung

Von 95 Gästezimmern sind 21 behinderten-
gerecht ausgestattet.

Das Gelände und sämtlich Räume sind
ebenerdig angeordnet und
stufenlos erreichbar.





Trägerübergreifendes
Persönliches Budget

Jetzt entscheide ich selbst!

Das Persönliche Budget ist eine alternative Leistungsform zur Teilhabe und Rehabilitation von behinderten Menschen durch Geldbeträge oder Gutscheine. Sie können selbst entscheiden, wann, wo, wie und von wem Sie Teilhabeleistungen nehmen, um Ihren Hilfebedarf optimal abzudecken. Durch das Persönliche Budget haben Sie Einfluss auf die Art und Gestaltung der Leistung, die Sie erhalten. Das stärkt Ihre Selbstbestimmung und Selbstständigkeit. Weitere Infos: www.budget.bmas.de oder unter 01805/6767-15 (Mo.–Do. von 8 bis 20 Uhr; 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz).

**Das trägerübergreifende
Persönliche Budget.**



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales